

INTERVIEW MIT NORA HÄCHLER, DAMEN 3

Du bist seit 2004 Mitglied des BTV Aarau Volleyball und spielst aktuell als Mittelblockerin im Damen 3 in der 3. Liga Pro. Als langjähriges Mitglied des Vereins, ehemalige Trainerin und früheres Vorstandsmitglied hast du in verschiedenen Bereichen im Verein Erfahrungen gesammelt. Wie kam es dazu, dass du Mitglied des BTV Aarau Volleyball geworden bist und was hat dich dazu motiviert, dem Verein seit 2004 treu zu bleiben und dich als Ehrenamtliche zu engagieren?



Nora: Mein Team in Lenzburg hat sich damals aufgelöst und ich startete die Kanti in Aarau. Somit ergab sich mein Beitritt in den BTV Aarau Volleyball von selbst. Ich habe mich immer wohl gefühlt in den Teams. Zudem sind über die Jahre viele Freundschaften entstanden.

Welche Veränderungen hast du während deiner Zeit als Vorstandsmitglied im Verein miterlebt und wie haben diese den Verein beeinflusst?

Nora: Ich habe einige Veränderungen erlebt. Zu der Zeit, als ich in den Vorstand kam, gab es viele Diskussionen um die Zukunft des Vereins und der Vorstand hatte sich fast komplett zurückgezogen. Ich wollte dabei helfen dem Verein ein «Weiterleben» zu ermöglichen und war daher sehr motiviert mitzuhelfen.

Zuerst galt es die Wogen zu glätten, alles neu zu ordnen und weiterzumachen. Mit dem Einstieg von Giusi und später auch Harry, begannen die grossen Veränderungen mit dem hochgesteckten – aber nicht unerreichbaren – Ziel, der grösste Ausbildungsverein in der Schweiz zu werden. Ich war auch hier motiviert, mich zu engagieren. Mit der Zeit musste ich aber feststellen, dass ich die neuen und sehr umfangreichen Aufgaben aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zufriedenstellend erledigen konnte. Die Struktur und Manpower waren auch kein Problem mehr. Daher konnte ich mit gutem Gewissen meine Arbeiten an Ursi übergeben.

1. Platz am Pre-Saison Turnier
in Wettingen (2018)

Wie siehst du deine Rolle als erfahrene Spielerin im Team und wie versuchst du, jüngere Spielerinnen zu fördern und zu unterstützen?

Nora: Ich versuche bei den Spielen den jüngeren Spielerinnen die Nervosität zu nehmen. Nur weil man ein oder zwei Fehler macht oder in Rückstand gerät, ist dies kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Wichtig ist dran zu bleiben und mit Selbstvertrauen weiterzumachen. Ich weiss jedoch nicht, wie erfolgreich ich damit bin ;-)

Ich versuche den
jüngeren Spielerinnen
die Nervosität zu nehmen.



Wie hat sich dein Spielstil im Laufe deiner Volleyballlaufbahn verändert?

Nora: Ich denke mit der Erfahrung kamen Sicherheit und mehr Gelassenheit dazu. Ansonsten habe ich nicht das Gefühl, dass sich mein Spielstil verändert hat.

Was ist dein Lieblingsmoment oder deine lustigste Anekdote aus deiner Volleyballkarriere?

Nora: Ein Highlight für mich war die eine Saison ganz zu Beginn meiner Volleyballkarriere beim BTV Aarau Volleyball. Ich durfte sowohl bei den Juniorinnen sowie auch bei den Damen 3 (damals ein Anfängerteam) spielen. Wir haben mit

dem Damenteam praktisch jedes Spiel verloren, aber wir hatten eine so gute und lustige Zeit zusammen, dass ich diese Saison sehr gerne in Erinnerung behalte. Zudem gab mir dieses Team die Chance, viel Spielerfahrung zu sammeln, da es bei den Juniorinnen für mich noch nicht für regelmässige Spieleinsätze reichte.

Was ist dein grösster Erfolg oder deine schönste Erinnerung im Volleyball?

Nora: Während meiner Zeit als Trainerin waren die Fortschritte meiner Spielerinnen während

der Saison der schönste Erfolg für mich. Bei meiner Tätigkeit im Vorstand würde ich die Organisation der Schweizermeisterschaftsturniere als grössten Erfolg und schönste Erinnerung bezeichnen.

Wie hat der Volleyballsport dein Leben ausserhalb des Spielfelds beeinflusst bzw. welche Eigenschaften oder Fähigkeiten hast du durch den Volleyballsport entwickelt, die dir auch im Alltag helfen?

Nora: Das finde ich sehr schwierig zu beantworten. Ich denke ich habe viel gelernt im Umgang mit Konflikten in einem Team oder auch mit dem Vorstand eines Vereins. Wichtig ist immer eine ehrliche, offene, respektvolle Kommunikation zu wahren – und wenn man etwas ändern will muss man sich selber engagieren. Ich denke das trifft auf viele Bereiche im Leben zu.

Gibt es ein bestimmtes Match, auf das du dich in dieser Saison besonders freust, und warum?

Nora: In den letzten beiden Saisons waren die Spiele gegen Mellingen stets ein Highlight. Starke Leistungen von beiden Teams und Volleyball auf hohem Niveau konnten erlebt und gesehen werden. Da Mellingen aufgestiegen ist,

Wir hoffen, dass wir den Aufstieg schaffen.

wird es dieses Duell leider nicht mehr geben. Wir hoffen, dass wir den Aufstieg auch schaffen und somit nächste Saison wieder gegen Mellingen spielen können. Durch die vier neuen Teams in der 3. Liga Pro setzt sich diese Liga ziemlich neu zusammen, da kann ich kein Duell im speziellen nennen.

Interview: Manuela Schenker

Beim jährlichen
«Abschlussbräteln»

